

Protokoll – Runder Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf

Termin: 18.11.2025

Ort: Maria Rimkus Haus, Gallwitzallee/Lankwitz

Dauer: 16.00 – 18.00 Uhr

Anwesend: Charlie, Nora, Linda, Lars, Birgit, Tobias Charlotte, Almut

Top 1 – Wer ist heute dabei? Eine kurze Vorstellungsrunde.

Zum ersten Mal in der Runde ist Charlotte von L-Support, zuständig dort für die Ehrenamtskoordination, Öffentlichkeitsarbeit und Fachberatung.

Top 2 – Berichte

Linda von **OutReach** berichtete von der queeren Jugendgruppe, für die es mittwochs einen offenen Treff gibt und durchschnittlich von 4 bis 5 Personen besucht wird. An Dienstagen besteht für queere Jugendliche das Angebot einer offenen Sprechstunde. Hinzu kommt ein Workshop-Angebot unter dem Titel **Button DIY Q*lub** in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Näheres unter diesem Link:

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1599455.php>

Die weitere Finanzierung des Projekts ist aktuell unklar.

Lars von **Maneo** konnte darüber informieren, dass die von Maneo durchgeführte Umfrage inzwischen ausgewertet wurde. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt in einem Report, der im Frühjahr erscheinen wird, differenziert nach bezirklichen Kontaktstellen.

Über die weitere Förderung des Maneo-Projekts in Steglitz-Zehlendorf steht eine Entscheidung noch aus.

Charlie berichtete über das **Queer Café** und die dort stattgefundenene Halloween-Party, die von 18 Personen besucht wurde (Rekordbesuch).

Top 3 – Vorstellung der Arbeit von **L-Support**

Charlotte ist der Einladung des Runden Tisches gefolgt und stellte die Arbeit und die Angebote von L-Support vor. Bei der Organisation handelt es sich um ein lesbisch-queeres Anti-Gewalt-Projekt, das 2014 gegründet wurde und seit 2018 durch die LADS senatsgefördert wird. Die Leitungsaufgaben sind auf vier Personen aufgeteilt, dazu gibt es derzeit 40 Ehrenamtliche.

Webseite: <https://l-support.net/>

Mit Blick auf die ehrenamtlich tätigen Personen ist L-Support das Qualitätsmanagement besonders wichtig, unterstützt durch ein Angebot von Supervisionen für die Gruppe.

Das Beratungsangebot erfasst ein breites Spektrum an Gewalterfahrungen, wobei intersektionale und diskriminierungssensible Standards von zentraler Bedeutung sind. Es gibt darüber eine statistische Erfassung, deren Auswertung jährlich veröffentlicht wird.

In der Zusammenarbeit mit der Polizei ist L-Support vor allem die Betroffenen-Perspektive wichtig.

Charlotte berichtete ebenfalls von dem viermal im Jahr an unterschiedlichen Orten stattfindenden **Dyke* Talk**. Dieses Format ist intergenerationell angelegt und richtet sich an Besucher*innen im Alter zwischen 20 und 70+. Die Veranstaltungsorte sind das Spinnboden-Archiv, der Sonntagsclub, Rad und Tat (RuT) und LesLeFam (Q*Bel).

Im Anschluss an Charlottes Vorstellung von L-Support gab es noch folgende Wortmeldungen:

Birgit wünscht sich Input zum Bezirks-**Wahlprogramm** von Bündnis 90/Die Grünen mit Forderungen und Wünschen im Bereich queer.

Nora berichtete vom **1. Demokratietag** am 14. November, veranstaltet in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Näheres unter diesem Link:

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1611060.php>

Nora vertrat dort den Runden Tisch mit dem Angebot einer „Lebendigen Bibliothek“, wo es in der Hauptsache darum gehen sollte, Fragen von Besucher*innen zum Thema Queer zu beantworten. Die Veranstaltung kann insgesamt als Erfolg verbucht werden mit einem vielfältigen Angebot für alle Generationen. Leider kann das nicht von unserem Beitrag gesagt werden. Es schauten lediglich drei Personen vorbei, die auch nur Flyer mitnahmen, aber keine Fragen stellten. Sollte der Demokratietag auch 2026 stattfinden können, bedarf es einiger Veränderungen.

Ein digitales Nachbereitungstreffen ist für den 25. November geplant. Dort wird Nora Änderungsvorschläge für eine eventuelle weitere Veranstaltung einbringen.

Und hier alle Akteur*innen des Demokratietags vor dem Start:



Charlie informierte über einen Antrag der SPD in der Bezirksverordneten-Versammlung zur Schaffung einer Stelle für eine*n Queerbeauftragte*n, der jedoch im Oktober von der BVV abgelehnt wurde. Der Runde Tisch wird dazu eine Stellungnahme abgeben. Nora hat sich bereit erklärt, dafür einen ersten Aufschlag zu formulieren, der beim Dezember-Treffen diskutiert werden soll.

Die weiteren Punkte der Themenliste konnten aus Zeitgründen nicht behandelt werden und werden darum auf das Dezember-Treffen verschoben.

Termine für die 2. Jahreshälfte 2025:

09.12. – Villa Mittelhof Königstr.

Termine für das 1. Halbjahr 2026, jeweils 16 bis 18 Uhr:

20.01. – Maria-Rimkus-Haus, Gallwitzallee 53

17.02. – Villa Mittelhof Königstraße 42 – 43

17.03. – Gutshaus Lichterfelde Hindenburgdamm 28

21.04. – Villa Mittelhof Königstraße 42 – 43

19.05. – Maria-Rimkus-Haus Gallwitzallee 53

16.06. – Villa Mittelhof Königstraße 42 – 43

Das nächste Treffen findet am 09.12.2025 in der Villa Mittelhof, Königstr./Zehlendorf ab 16.00 Uhr statt.

Protokoll: Nora